



NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

TEIL II

53. Jahrgang

Langen, 14. April 2005

Beförderung von gefährlichen Gütern Schulungsanforderungen an die betroffenen Personenkreise

Nachstehend wird die Neufassung der Nachrichten für Luftfahrer **"Beförderung von gefährlichen Gütern, SCHULUNGSANFORDERUNGEN an die betroffenen Personenkreise"** bekannt gegeben.

Die NfL II-43/02 wird hiermit zum 31.12.2004 aufgehoben.

Braunschweig, 4.4.2004
B7 438.2/2004

Der Präsident des Luftfahrt Bundesamtes

Schwierczinski

Beförderung von gefährlichen Gütern Schulungsanforderungen an die betroffenen Personenkreise

Das Luftfahrt Bundesamt als zuständige nationale Aufsichtsbehörde im Luftverkehr legt hiermit folgende Regelung fest:

Rechtliche Grundlagen dieser Veröffentlichung sind:

Die internationalen gültigen Gefahrgutvorschriften der ICAO, grundlegend gefordert durch: §27 LuftVG i.V.m. §78 LuftVZO

Die JAR-OPS 1 und 3 in deutscher Sprache

1. Alle Personen, die sich mit der Versandvorbereitung / Abfertigung / Beförderung von Gefahrgut im Luftverkehr befassen, müssen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit an einer Einweisungsschulung teilgenommen und sich spätestens nach 24 Monaten einer Wiederholungsschulung unterzogen haben. Die in den Schulungen zu vermittelnden Themenkreise ergeben sich aus den ICAO T.I., der JAR-OPS 1/3 und den IATA-DGR.

2. Das Material des Schulungsveranstalters benötigt eine Anerkennung durch die zuständige nationale Aufsichtsbehörde. Die Schulungsunterlagen (insbesondere Themenkreise, Zeitvorgaben und Abschlusstest) sind der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde (s. Abs. 7) vor erstmaliger Durchführung einer solchen Schulung zwecks Genehmigung einzureichen. Die erforderlichen Einbesserungen, bedingt durch die Änderungen der unter Anmerkung 1 genannten Vorschriften sind der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde (s. Abs. 7) fristgerecht einzureichen, da ansonsten die Schulungsgenehmigung entzogen werden muss.

3. A: Die Schulungen dürfen nur von Lehrkräften durchgeführt werden, die im Besitz eines gültigen Zertifikates sind, wie für die Personalkategorie 6 vorgesehen.

B: Für den Auswertenden des Abschlusstestes gilt der Punkt

3A.

C: Personen, welche Schulungen für die Personalkategorie 6 abhalten möchten, müssen umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Gefahrgutbeförderung u.a. im Luftverkehr nachweisen können und vor erstmaliger Durchführung bei der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde (s. Abs. 7) einen Qualifikationsnachweis in schriftlicher Form absolvieren, der spätestens vor Ablauf von fünf Jahren wiederholt werden muss. Ein Antrag auf Wiederholungsprüfung bedarf der schriftlichen Form und muss mindestens drei Monate vor Ablauf beim Luftfahrt Bundesamt (s. Abs. 7) eingereicht werden.

Dieses gilt sowohl für bestehende Qualifikationsnachweise wie auch für zukünftige Qualifikationsnachweise.

4. Mindestdauer der Schulungen:

A: Personalkategorie 6:

Grundschulung:	5 Tage
Wiederholungsschulung gem. Punkt 1:	3 Tage

B: Personalkategorie 1:

Grundschulung:	4 Tage
Wiederholungsschulung gem. Punkt 1:	2 Tage

C: Für alle anderen Personalkategorien keine zeitliche Vorgabe

Zeitliche Verkürzungen für Schulungen genannt unter B sind zulässig, wenn die von den Teilnehmern ausgeübte Tätigkeit auf wenige Gefahrenklassen beschränkt ist oder die Teilnehmer einem reduzierten Anforderungsprofil entsprechen. Eine solche Beschränkung ist im Lehrgangszertifikat eindeutig auszuweisen.

5. Sowohl bei Erstschulung als auch bei Wiederholungsschulungen ist ein genehmigter Abschlusstest zu absolvieren. Zur Erlangung oder Erneuerung des Qualifikationsnachweises sind 80% der zu erreichenden Punktzahl erforderlich. Nach erfolgreichem Abschlusstest ist ein Zertifikat auszustellen, dessen Inhalte in den jeweils gültigen Gefahrgutvorschriften für den Verkehrsträger Luft niedergelegt sind.

6. Über die Schulungsveranstaltungen sind Unterlagen mindestens für die Laufzeit der Qualifikationsnachweise aufzubewahren, die Aufschluss über die Lehrgangsinhalte, die Dauer des Lehrgangs und die Ergebnisse der Teilnehmer geben. Der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde muss jederzeit auf Anforderung Einsicht in die Schulungs- und Testunterlagen gewährt werden.

7. Die zuständige nationale Aufsichtsbehörde im Luftverkehr ist für den Bereich Gefahrguttransport das:

**Luftfahrt Bundesamt
Referat Gefahrgut
Kelsterbacher Straße 23
65479 Raunheim
Tel. 06142/9461-(0)
Fax 06142/9461- 59**



Anmerkung:

ICAO T.I. heißt:

*International Civil Aviation Organisation, Technical Instructions
for the safe Transport of Dangerous Goods by Air, Doc 9284-
AN/905, zu beziehen durch: Document Sales Unit,
999 University Street, Montreal, Quebec, Canada H3C 5H7, Tel.:
(514) 954-8219, Fax.: (514) 954-6077*

JAR-OPS heißt:

*Joint Aviation Requirements - Operations, zu beziehen durch:
Westward Digital Ltd.,
37 Windsor Street, Cheltenham GL 52 2DG, England, Tel.: +44
1242 234 151,
Fax: +44 1242 584 139 (in englischer Sprache) oder:
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft, Amsterdamerstr. 192,
50735 Köln, Tel.: 0221/97668200, Fax: 0221/97668278 (in deut-
scher Sprache).*

Diese NfL wird gültig ab dem 01.01.2005